



AUFRUF

Internationale Weißstorchzählung 2004

10 Jahre nach dem letzten Internationalen Weißstorchzensus wird heuer wieder in gleicher Weise der weltweite Brutbestand des Weißstorches erhoben werden. BirdLife Österreich führt jährlich eine nationale Bestandserhebung durch. Dazu werden Jahr für Jahr Zählbögen an freiwillige Beobachter ausgeschickt, die die bekannten Horste kontrollieren. Neuansiedlungen oder Wiederbesiedlungen längerer Zeit verlassener Horste können uns dabei freilich manchmal entgehen.

Um im Jahr der Internationalen Zählung alle österreichischen Horste lückenlos zu erfassen, rufen wir alle LeserInnen auf, verstärkt auf

besetzte Weißstorchhorste, besonders auf erst kürzlich erfolgte Neu- oder Wiederbesiedlungen zu achten und uns alle diesbezüglichen Beobachtungen zu schicken. Wichtig sind auch Meldungen über Jungenzahlen in den Horsten! Eine wichtige Quelle sind auch Lokalzeitungen, die oft über die Ankunft oder den Bruterfolg von Störchen berichten.

Schicken Sie bitte alle Beobachtungen sowie Meldungen aus Lokalzeitungen an unser Büro in Wien:

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich,
Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien, E-Mail:
office@birdlife.at

BEOBACHTUNGEN FRÜHJAHR UND BRUTZEIT 2003

Zusammengestellt von **Graham Tebb, Christine Pfeifhofer, Lisbeth Zechner und Kurt Malicek.**

Wetterlage:

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik).

Der **März** beginnt äußerst mild, danach jedoch immer wieder Niederschläge, in der Monatsmitte sogar mit verstärktem Schneefall, anschließend wieder rasche Erwärmung bis zu +21 Grad. Am Monatsende wieder zahlreiche Gewitter mit starken Niederschlägen.

Der **April** beginnt unbeständig und bringt spätwinterliches Wetter mit einer geschlossenen Schneedecke (es ist für die Jahreszeit zu kalt). Erst ab der Monatsmitte beginnt trockenes und sonniges Frühlingwetter, unterbrochen von Regen- und Schneeschauern, gegen Monatsende starke Erwärmung (bis zu +31 Grad).

Der **Mai** beginnt ungewöhnlich heiß (bis zu +33 Grad), erst am 12. bringen starke Gewitter Abkühlung und im Großraum Wien sogar Hagelschlag. Erst in der zweiten Monatsdekade Wetterberuhigung und vorsommerliche Erwärmung, unterbrochen von einigen Niederschlägen.

Der **Juni** beginnt ebenfalls warm und gewittrig, die Temperaturen sind überdurchschnittlich hoch. Subtropische Luft bringt vom 10.-12. Temperaturen bis +36 Grad, gemischt mit lokalen Wärmegewittern. Ab der Monatsmitte wird es etwas kühler und unbeständiger. Nach kurzer Abkühlung wieder Höchsttemperaturen von +36 Grad von 21.-23., es bleibt warm und gewittrig (wärmster Juni seit Beginn der Wetteraufzeichnungen!).

Anfang **Juli** bringt eine Kaltfront etwas Abkühlung und starke Gewitter mit ergiebigem Regen. Wetterberuhigung erst ab der 2. Monatsdekade. Nach Höchsttemperaturen von +35 Grad wieder zahlreiche Gewitter mit starken Niederschlägen und großer Abkühlung. Nach einer kurzen Hochdruckphase weiterhin Gewitter mit starken Windböen. Der 27. ist der heißeste Tag des Monats, erst gegen Monatsende erfolgt ein Temperaturrückgang infolge starker Gewitter.

In der ersten Monathälfte des **August** tropische Hitze (fast +39 Grad am 13.8, gemessen in Zwerndorf/March/NÖ), unterbrochen von nur wenigen lokalen Wärmegewittern, die aber wenige Niederschläge bringen. Gegen Monatsende herrscht stabiles Wetter, die Nächte werden jedoch schon spürbar kühler. Eine Kaltfront am 29. beendet die Hitzeperiode und verursacht durch zahlreiche Unwetter viele Schäden. Ende August erfolgt ein Wetterumschwung mit Temperaturrückgang und starken Niederschlägen.

Zusammenfassend war 2003 der wärmste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, mit den meisten Sonnenstunden, verbunden mit starken Niederschlagsdefiziten!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aufruf 41](#)